

# Sprechstunden Standard?

**Beitrag von „Georg Mohr, Königstein im Taunus“ vom 19. März 2005  
23:02**

Natürlich haben Sprechstunden Standard zu sein !

Hallo, ich bin "gemo" und firmiere jetzt offen. Vielleicht gelingt es auch noch, ein Passbild anstelle eines Avatars einzustellen.

Ich finde das anonyme Verstecken mit falschen Namen und hinter falschen "Bildchen", die einen supergrossen Busen vortäuschenden oder gar das falsche Geschlecht (Frau als telefonierender Hoolywoodmann) unernst und unwürdig für gebildete erwachsene Menschen.

Man kann ja über die Zahl der Pflicht-Unterrichts-3/4 Stunden für Lehrer streiten. Mir wären etwas weniger Stunden bei leicht größeren Klassen lieber.

Aber für beamtete Lehrer und Lehrerinnen gibt es keine unbezahlten Überstunden.

Beamte werden überhaupt nicht bezahlt, sondern erhalten monatlich im Voraus (!) eine "angemessene" Summe für einen "angemessenen" Lebensstandard - Prinzip der "Alimentierung".

Und dann sind beamtete Lehrer als Gegenleistung verpflichtet, "sich dem Staat voll hinzugeben" - klingt besonders pikant für Frauen. Wusstet Ihr das nicht ? Wolltet Ihr nicht alle verbeamtet werden ? Ich nicht ! Den besonderen Maulkorb (angemessene Zurückhaltung) und die doppelte Gerichtsbarkeit ( zu dem öffentlichen Gericht zusätzlich das Disziplinargericht) fand ich nicht anziehend.

In Hessen steht in der Lehrerdienstordnung, dass Lehrer regelmäßige Sprechstunden abzuhalten haben. Die gehören zum Dienst und man kann nicht nach 10 Minuten gehen - und da steht auch nichts von Anmeldung. Verabredung ist natürlich schöner, darf aber nicht Zwang sein.

Habt ihr Eure Dienstordnung schon mal von vorne bis hinten gelesen oder verlasst Ihr Euch immer nur auf Gesagtes/auf "Gerüchte" ?

Für mich war es immer selbstverständlich, am Jahresanfang in allen Klassen, in denen ich unterrichtete, am Elternabend teilzunehmen, um mich persönlich vorzustellen - die Eltern wollen sich doch ein Bild machen, wer ihr Kind unterrichtet - und meine Telefonnummer habe ich an die Tafel geschrieben. Denn ich kann niemand arbeitendem zumuten, am Vormittag von 10:45 bis 11:30 plus je 1 Stunde An- und Abfahrt in die Schule zu kommen. Ich bitte lediglich um Ruhe während des berühmten "Lehrerschläfchens" bis 15:00 Uhr.

Der persönliche Kontakt zu den Eltern war mir immer wichtig, auch wenn sie beim Elternsprechtag nur 10 Min. zum persönlichen Plaudern kamen. Sich kurz KENNEN LERNEN !

Nach meiner Erfahrung erleichtert ein guter persönlicher Kontakt mit den Eltern die

Alltagsarbeit mit den Schülern ungemein. Nach den Elternabenden in allen Klassen war ich nicht mehr "der Mohr" sondern "der Herr Mohr".

In allen deutschen Schulgesetzen steht, dass eine intensive und gute Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus wichtig ist. Damit ist auch eine selbstverständliche Verpflichtung seitens der Lehrer gemeint.

Die ist nicht in so ungelegenen Vormittagssprechstunden und nur nach Anmeldung des anderen Teils der Zusammenarbeit leistbar. Nach Berücksichtigung der Siesta geht unsere ansprechbare Dienstzeit bestimmt bis 18,00 Uhr.

Einige Informationen und einiges zum Überlegen, vielleicht sogar zum Schlucken. Aber vor dem Protest bitte erst schlucken !

Viele Grüße, Georg Mohr